

Beschluss des Landrats vom 22.05.2025

Nr. 1149

17. Warum keine «Aktion Pegoraro 2.0» zur Bekämpfung von Einbruchs- und Diebstahlsdelikten in Kanton Basel-Landschaft?

2025/54; Protokoll: ak

Christine Frey (FDP) beantragt Diskussion.

://: Diskussion wird bewilligt.

Christine Frey (FDP) dankt für die ausführliche Beantwortung der schwierigen Fragestellung zur aktuellen Sicherheitslage im Kanton. Man kann einen leichten Rückgang der Zahlen herauslesen, aber dennoch ist das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung an einem anderen Ort – vielleicht hat das auch mit Social Media zu tun. Es ist schade, dass die damalige Aktion Pegoraro nicht wiederholt werden kann. Es wäre ein sichtbares Zeichen, zusätzlich zur täglichen Arbeit, die die Polizei leistet. Die damalige Aktion fand in Zusammenarbeit mit dem Grenzwachtkorps statt, das sichtbar an den Eingängen zu den Quartieren stand und eine Präsenzkontrolle vornahm. Das hat zu einem gesteigerten Sicherheitsempfinden der Bevölkerung beigetragen.

Es ist klar, dass den steigenden Herausforderungen nur begegnet werden kann, wenn genügend Personal vorhanden ist – im Büro wie auf der Strasse. Um das zu leisten, ist ausgewiesen, dass es bis 2032 116 zusätzliche Polizeistellen braucht. Zur Transparenz braucht es nun einen konkreten Umsetzungsplan, in dem jährlich die Finanzierung, der Ausbildungsstand und die Einsatzplanung ausgewiesen wird.

://: Die Interpellation ist erledigt.

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) unterbricht die Sitzung für die Mittagspause.
